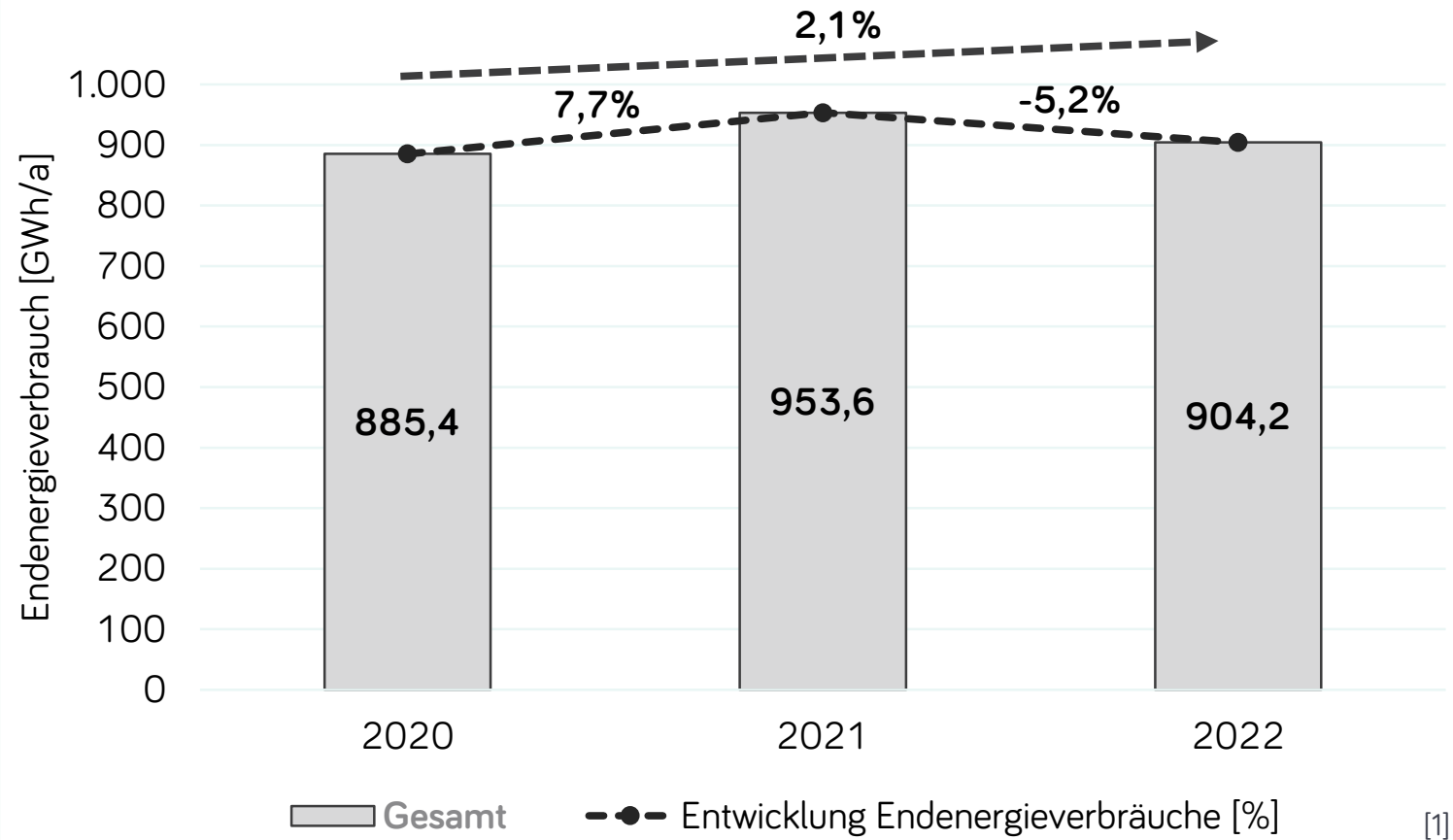


# Erstellung Klimaschutzkonzept der Stadt Achim

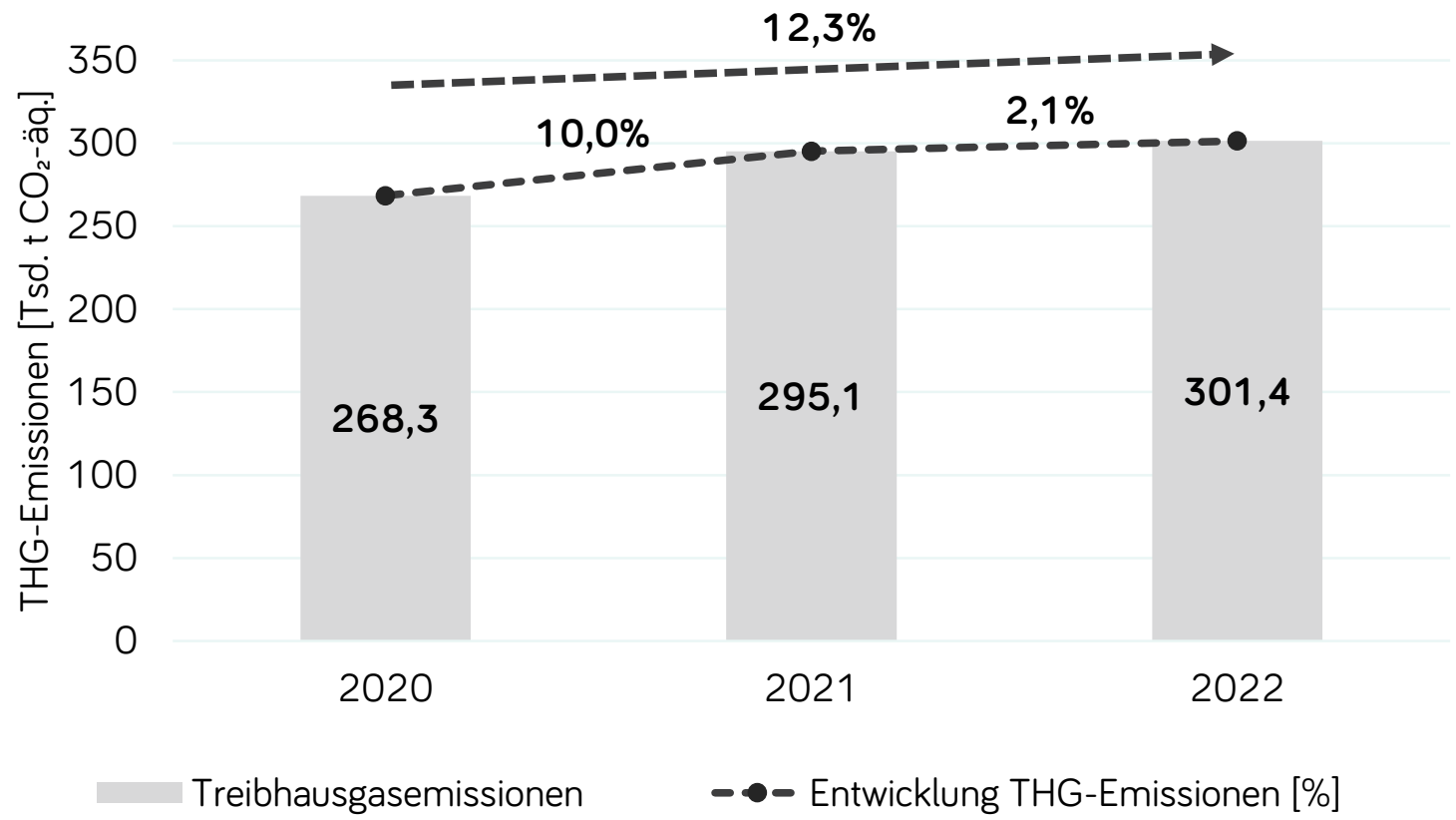


# Energie- und Treibhausgasbilanz

## Stadt Achim Entwicklung Endenergieverbräuche

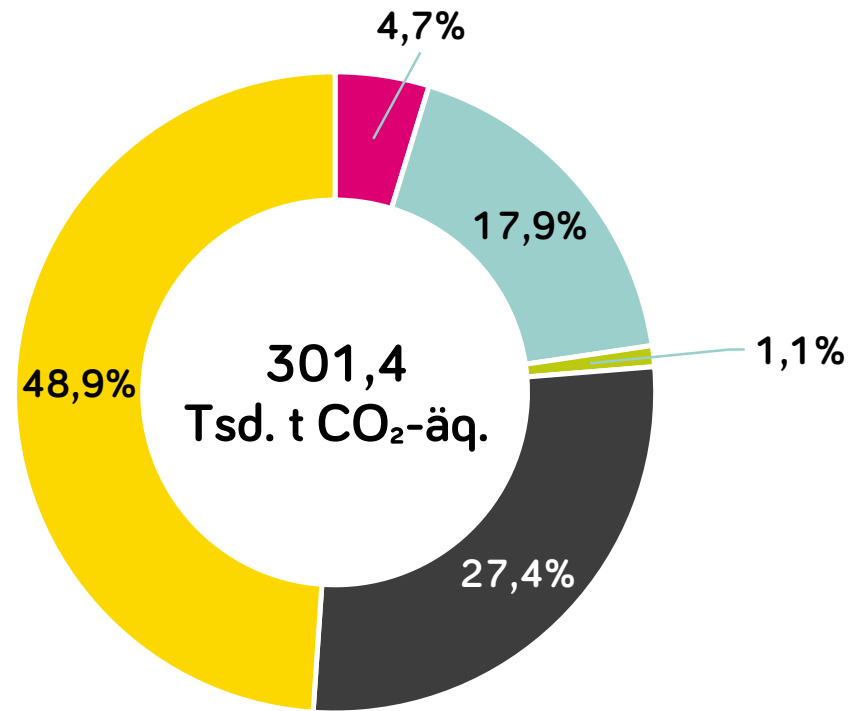


# Stadt Achim Entwicklung THG-Emissionen



[2]

## Stadt Achim THG-Emissionen 2022



- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
- Kommunale Einrichtungen
- Verkehr

- Industrie
- Private Haushalte

[3]



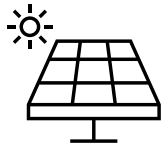
# Potenziale

# Potenzialanalyse

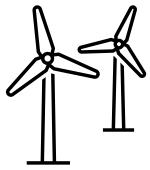
- › Energiereduktion in allen Sektoren
- › Umstellung der Wärmeversorgung
- › Erneuerbare Energien
- › Verkehr



# Potenzielle erneuerbare Energien



➤ Solarenergie



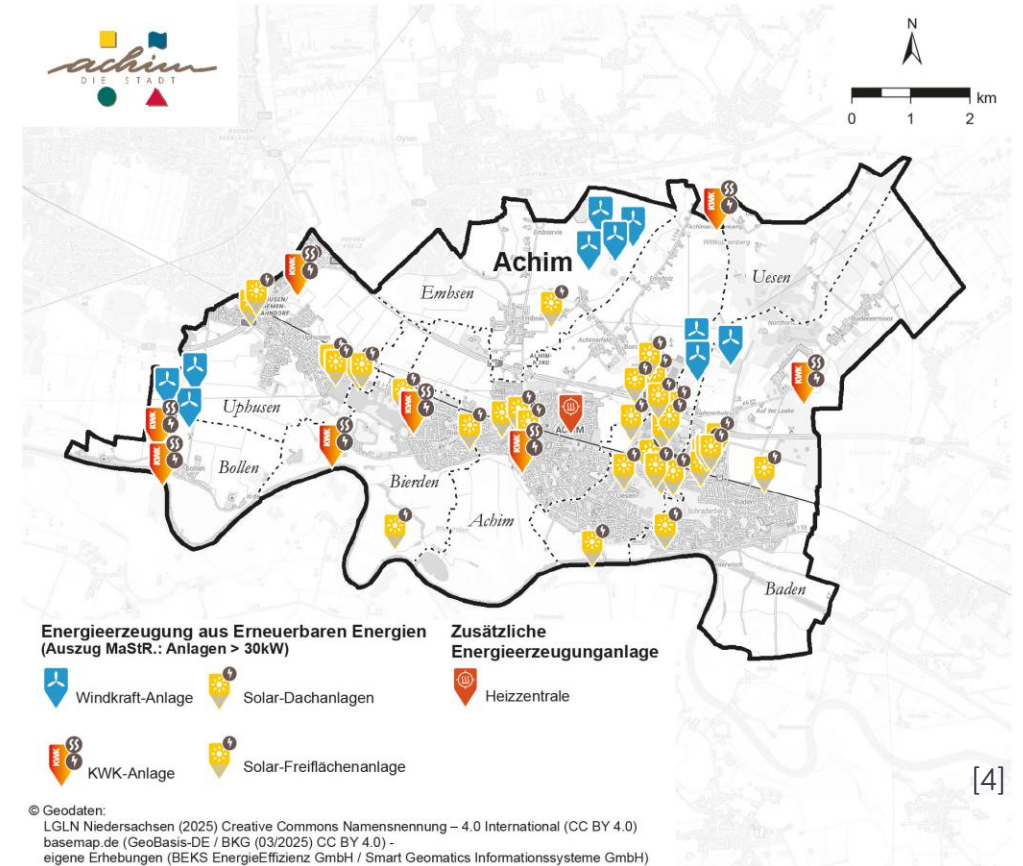
➤ Windkraft



➤ Umweltwärme



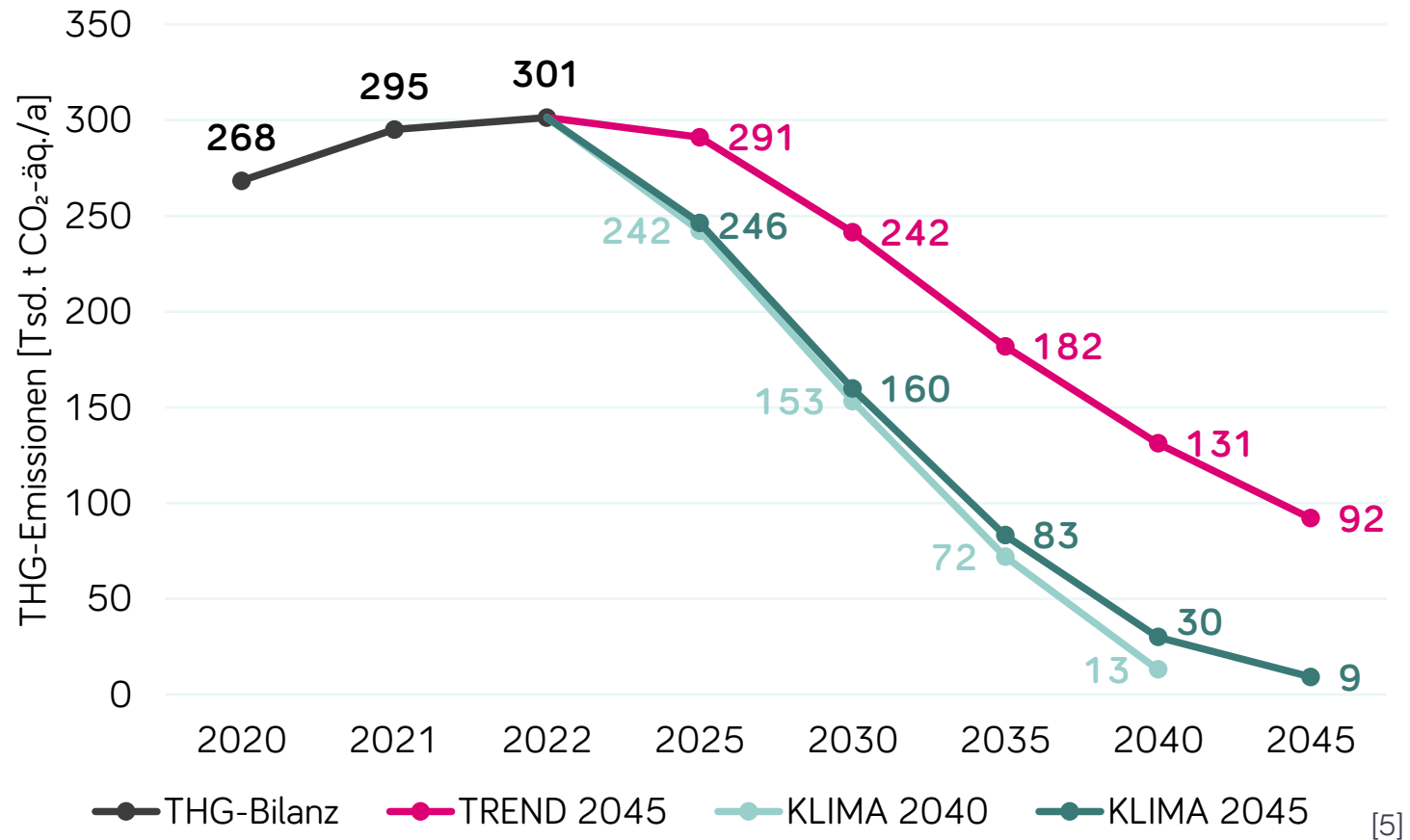
➤ Biomasse

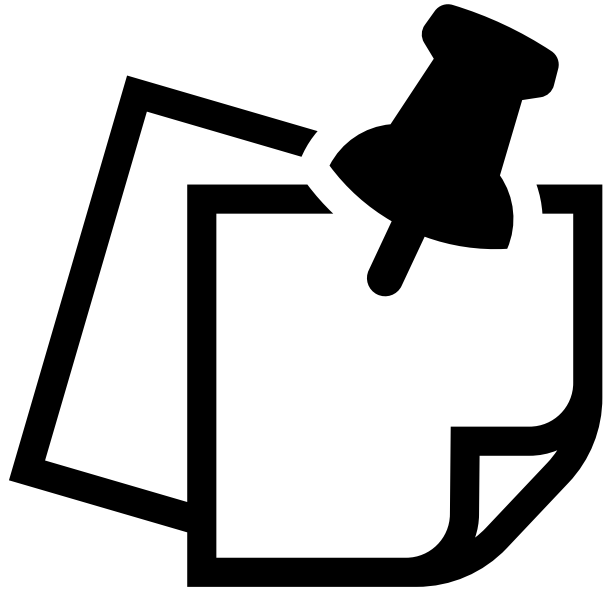




# Szenarien

## Stadt Achim Entwicklung THG-Emissionen

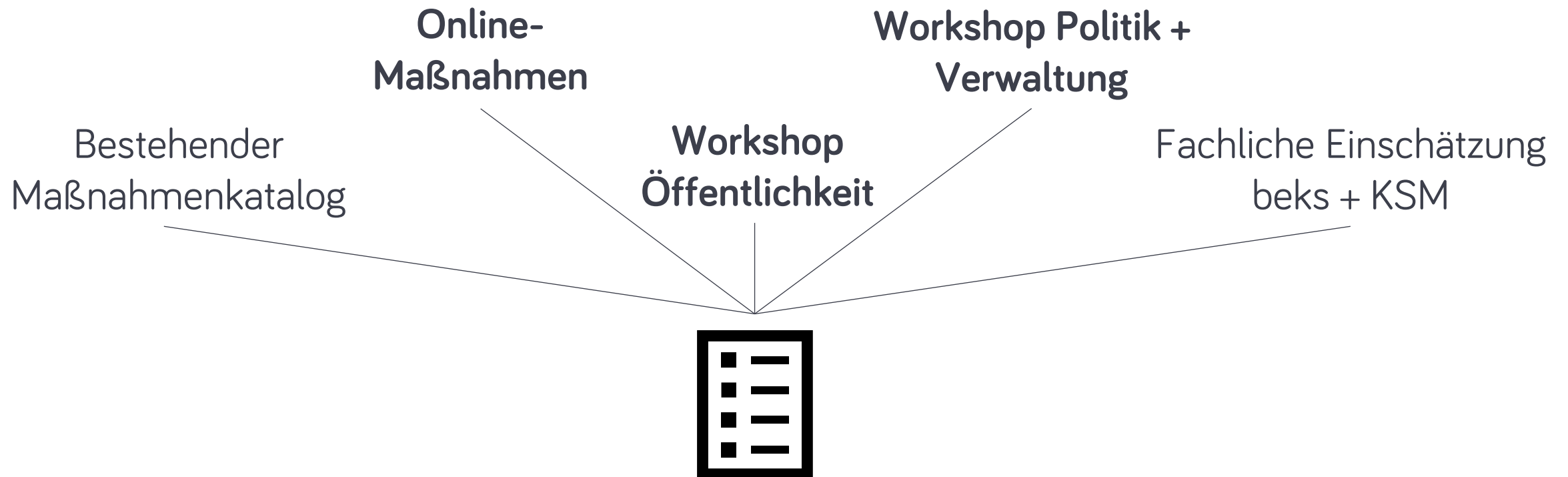




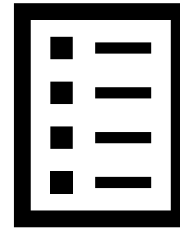
# Maßnahmen- katalog

---

# Maßnahmenkatalog



# Maßnahmenkatalog



27 Maßnahmen

Kommune


Energien


Mobilität

Klimaanpassung  
+ Naturschutz

Information  
+ Netzwerke

# Maßnahmenkatalog

K1 	KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG IN B-PLÄNEN		
	Handlungsfeld:	Themenbereich:	
	Kommune	Planungen, Klimaanpassung, Wärme- und Kältenutzung	
	<b>Bezug zu Ziel- und Maßnahmenkatalog Leitbild Klimaschutz:</b>	Klimafreundliche Ausgestaltung neuer Baugebiete	
<b>Ausgangslage</b>	Im Rahmen der Maßnahme „Klimafreundliche Ausgestaltung neuer Baugebiete“ des Ziel- und Maßnahmenkatalogs Leitbild Klimaschutz werden durch die Stadt Achim bereits bei Neuaufstellung von B-Plänen verschiedene Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekte beachtet. Beispielhaft ist hier die Flächenversiegelung, (Dach-)Begrünung und die Nutzung von (Erneuerbaren) Energien zu nennen.		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die bisher bestehende Maßnahme des Ziel- und Maßnahmenkatalogs Leitbild Klimaschutz soll zukünftig zusätzlich bei Überarbeitungen von B-Plänen greifen. Zusätzlich sollen weitere Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekte wie z. B. Hitzeschutz, Mobilität, Versiegelung und der Umgang mit Regenwasser verstärkt in den B-Plänen beachtet werden.		
<b>Akteur:innen</b>	<u>Initiator:innen:</u>	Verwaltung Stadt Achim	
	<u>Mögliche Partner:innen:</u>	Politik, Bauverordnungen, Planungsfirmen, Bau- und Handwerksbetriebe, Investor:innen	
	<u>Zielgruppe:</u>	Bauwillige	
<b>Energie- und THG-Einsparungen</b>	Indirekte Energieeinsparungen bei anschließender Umsetzung von Bauvorhaben im Verhältnis zu Bauvorhaben ohne Klimaschutz-Festsetzungen. Indirekte THG-Einsparungen bei Umstieg zur Nutzung von EE sowie einer energieeffizienteren Bauweise im Verhältnis zu Bauvorhaben ohne Klimaschutz-Festsetzungen.		
<b>Kosten</b>	- Kosten für Personalaufwand seitens Verwaltung		
<b>Finanzierung</b>	- Haushalt der Stadt Achim		
<b>Bewertung</b>	<u>THG-Einsparungen</u>	<u>Kosten</u>	<u>Umsetzungsmöglichkeit</u>
	mittel siehe Anmerkungen	niedrig-mittel	hoch
<b>Umsetzungszeitraum</b>	<u>Einführung</u>	<u>Dauer</u>	
	kurzfristig (weniger als 3 Jahre)	Neuaufstellung B-Pläne: einmalige Anpassung der Aspekte, deren Überarbeitung ist jederzeit möglich. Überarbeitung B-Pläne: bis alle B-Pläne überarbeitet wurden	
<b>Querverbindungen/ Wechselwirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- K2 (Energetische Quartiersentwicklung)</li> <li>- K5 (Überprüfung des Blumen-Quartiers mit Fokus Klimaschutz)</li> <li>- M4 (Förderung E-Mobilität)</li> <li>- KN1 (Schwammstadt)</li> <li>- KN2 (Ausbau Begrünung)</li> <li>- KN4 (Erstellung Hitzeschutzkonzept)</li> <li>- KN5 (Umsetzung Quartiers- und Gemeinschaftsgärten)</li> <li>- IN1 (Information und Öffentlichkeitsarbeit)</li> <li>- Maßnahme aus dem Ziel- und Maßnahmenkatalog Leitbild Klimaschutz: „Klimafreundliche Ausgestaltung neuer Baugebiete“</li> </ul>		

K1 	KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG IN B-PLÄNEN	
	Handlungsfeld:	Themenbereich:
	Kommune	Planungen, Klimaanpassung, Wärme- und Kältenutzung
	<b>Bezug zu Ziel- und Maßnahmenkatalog Leitbild Klimaschutz:</b>	Klimafreundliche Ausgestaltung neuer Baugebiete
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Neuaufstellung oder Überarbeitung von B-Plänen kommt es zu keinen direkten oder indirekten Energie- sowie THG-Einsparungen.</li> <li>- Potenzielle Energie- und THG-Einsparungen sind abhängig von den festzulegenden Vorgaben in B-Plänen sowie anschließend folgender Bauvorhaben.</li> <li>- Bei Bauvorhaben nach Aufstellung oder Überarbeitung von B-Plänen mit Klimaschutzfestsetzungen kann es zu indirekten Energie- und THG-Einsparungen kommen. Die Höhe der Einsparungen ist abhängig von den jeweils durchgeführten Bauvorhaben.</li> <li>- Bei Neubauvorhaben kommt es zunächst zu einer Erhöhung der Energieverbräuche. Lediglich im Verhältnis zu Neubauvorhaben ohne Klimaschutzvorgaben können die Energieverbräuche reduziert werden. Bei Neubauvorhaben nach Erstellung der B-Pläne unter Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten kann es im Vergleich zu Neubauvorhaben ohne Beachtung von Klimaschutzaspekten zu einer Reduktion der Energieverbräuche kommen. Wird der Energieverbrauch bei Neubauvorhaben vollständig über erneuerbare Energien gedeckt, entstehen lediglich Vorketten-Emissionen. Vergleich zu einem Neubauvorhaben ohne Klimaschutzvorgaben liegen hohe Einsparpotenziale der THG-Emissionen vor.</li> <li>- Insgesamt liegt ein mittleres Potenzial für indirekte THG-Einsparungen bei Umsetzung von Bauvorhaben unter der Betrachtung von Klimaschutzaspekten im Verhältnis zu Bauvorhaben ohne Klimaschutz-Festsetzungen vor.</li> <li>- Maßnahmen im Bereich Klimaanpassung haben keine Auswirkungen auf die Einsparungen von THG-Emissionen. Begrünungsmaßnahmen können langfristig zu einer größeren THG-Speicherung führen. Klimaanpassungsmaßnahmen können die Folgen des Klimawandels abschwächen sowie Klimafolgekosten reduzieren.</li> <li>- Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekte sollen bei jeder Neuaufstellung oder Überarbeitung von B-Plänen beachtet werden.</li> </ul>	
<b>Meilensteine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung und Anpassung des Festsetzungskataloges in Hinblick auf Klimaschutz in Abstimmung mit Fachämtern</li> <li>- Schulung von Mitarbeitenden</li> <li>- Neue B-Pläne mit Klimaschutzfestsetzungen werden verabschiedet</li> <li>- Evaluation und Weiterentwicklung Festsetzungen</li> </ul>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl B-Pläne mit Klimaschutzfestsetzungen</li> <li>- Anzahl neuer Plangebiete mit Versorgungskonzepten zur Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>- Anzahl geschulte Mitarbeitende</li> <li>- Anteil Nutzung EE für gesamte Stadt Achim</li> <li>- Aufschlüsselung Wärmeversorgung für gesamte Stadt Achim</li> </ul>	

[6]

# Schlüsselmaßnahmen

Kommune

K1: Klimaschutz und Klimaanpassung in B-Plänen  
K2: Energetische Quartiersentwicklung  
K3: Gebäudesanierung kommunaler Liegenschaften

Energien

E1: Initiierung Energiespeicher

Mobilität

M1: Förderung Radverkehr  
M2: Verkehr vor Schulen/Kitas reduzieren

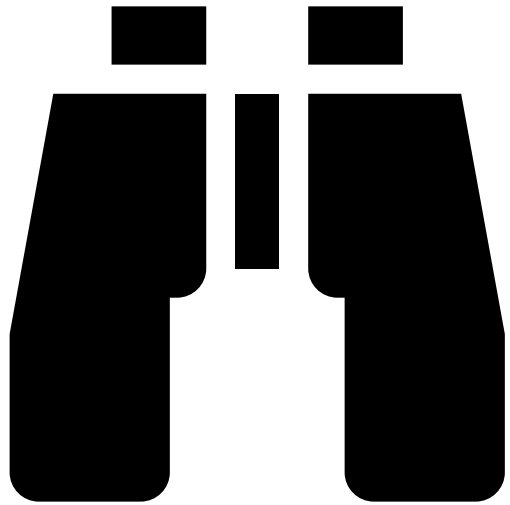
Klimaanpassung  
+ Naturschutz

KN1: Schwammstadt  
KN2: Ausbau und Erhalt des städtischen Grüns

Information  
+ Netzwerke

IN1: Information und Öffentlichkeitsarbeit  
IN2: Kampagnen und Aktionen  
IN3: Vernetzung





# Fazit & Ausblick

---

# Fazit

- Vorteile eines Klimaschutzkonzepts
  - Beteiligung von Bürger:innen sowie aller Fachbereiche und Politik
  - Überblick über Beschlüsse/Strategien
  - Bündelung & Verknüpfung der Themen
  - Diskussion der Maßnahmen durch Politik & Verwaltung
  - Überblick: wo stehen wir heute
  - Ausblick: wo wollen wir hin
  - Controlling der Maßnahmen

# Ausblick

- Pol. Beratungsfolge + Beschluss
- Einreichung beschlossenes KSK bei Z U G (31.03.2026)
- Erstellung Kurzbericht
- Veröffentlichung KSK + Kurzbericht (Frühjahr/Sommer 2026)
- Umsetzung erster Maßnahmen
- Jährliches Controlling KSK
- Fortschreibung KSK alle 3-5 Jahre

# Vielen Dank

Katharina Brabender  
BEKS EnergieEffizienz GmbH

Am Wall 172/173  
28195 Bremen  
Tel. 0421 835 888 15

E-mail: [brabender@beks-online.de](mailto:brabender@beks-online.de)

Dr. Mechthild Doll  
Rathaus Achim, Fachbereich 3 –  
Bauen und Stadtentwicklung

Zimmer 321 // 3. OG  
Obernstraße 38  
28832 Achim

Tel. 04202 9529-246  
Mobil 0174 1517268

E-mail: [m.doll@stadt.achim.de](mailto:m.doll@stadt.achim.de)

# Fragen



# Quellenverzeichnis

- › Agentur für kommunalen Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) (Hrsg.) (2024): BSKO Bilanzierungs-Systematik Kommunal. Methoden und Daten für die kommunale Treibhausgasbilanzierung für den Energie- und Verkehrssektor in Deutschland. Berlin. Verfügbar unter: [https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/mediathek/dokumente/Agentur\\_Methodenpapier\\_BSKO\\_2023-24.pdf](https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/mediathek/dokumente/Agentur_Methodenpapier_BSKO_2023-24.pdf) (13.08.2025)
- › Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Hrsg.) (2023<sup>4</sup>): Praxisleitfaden Klimaschutz in Kommunen. Berlin. Verfügbar unter: <https://difu.de/publikationen/2023/praxisleitfaden-klimaschutz-in-kommunen> (13.08.2025).
- › Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2023): Energieausweismuster für Wohngebäude. Verfügbar unter: <https://www.bbsr-geg.bund.de/GEGPortal/DE/Energieausweise/Muster/Muster-node.html;jsessionid=96910938FFB623D50CED16E7193E4497.live11294#doc4053390bodyText1> (13.08.2025)

# Abbildungsverzeichnis

[1] *Abbildung 1: Entwicklung der Endenergieverbräuche der Stadt Achim von 2020 – 2022 (Quelle: eigene Darstellung)*

[2] *Abbildung 2: Entwicklung der THG- Emissionen der Stadt Achim von 2020 – 2022 (Quelle: eigene Darstellung)*

[3] *Abbildung 3: Treibhausgasemissionen der Stadt Achim im Jahr 2022 nach Sektoren (Quelle: eigene Darstellung)*

[4] *Abbildung 4: Energieerzeugung in der Stadt Achim (Quelle: beks & Smart Geomatics 2025)*

[5] *Abbildung 5: Entwicklung der THG-Emissionen im Vergleich der Szenarien Trend 2045, Klima 2045 und Klima 2040 der Stadt Achim (Quelle: eigene Darstellung)*

[6] *Abbildung 6: Maßnahmenblatt Beispiel anhand Maßnahme K1 (Quelle: eigene Darstellung)*